

28. Ich bin ja, Herr, in deiner Macht.

(Göttliche Antwort.) Ich bin ja, Herr, in deiner Macht, du hast mich an das Licht gebracht,  
So recht, mein Kind, er-gib dich mir, das Le-ben gab ich an-fangs dir,

du un-ter-hältst mir auch das Le-ben; du ken-nest mei-ner Mon-den  
bis hie-her hab' ich's auch er-hal-ten. Ich bin's, der dir den O-dem

Zahl, weisst, wann ich die-sem Jam-mer-thal auch wie-der Gu-te Nacht muss  
gibt, und, wenn es mir ein-mal be-liebt, wird auch dein sie-cher Leib er-

ge-ben: Wo, wie und wann ich ster-ben soll, das weisst du, Va-ter, mehr als wohl.  
kal-ten. Doch, wenn du sollst sein aus-ge-spannt, das steht bei mir, in mei-ner Hand.

29. Ich freue mich in dir.

Ich freu-e mich in dir und hei-sse dich will-kom-men, mein Brü-der-lein zu  
mein lie-bes Je-su-lein, du hast dir vor-ge-nom-men,

sein. Ach, wie ein sü-sser Ton! wie freundlich-siehst du aus, du gro-sser Got-tes-sohn.

30. Ich halte treulich still.

Ich hal-te treu-lich still und lie-be mei-nen Gott, ob mich schon of-ter-

mals drückt Kum - mer, Angst und Noth. Ich bin mit Gott ver - gnügt und

6 6 6 5 4 6 6 6 6

halt' ge - dul - dig aus, Gott ist mein Schutz und Schirm um mich und um mein Haus.

6 6 5 6 6 7 6 6 6 5

## 31. Ich lass' dich nicht.

Ich lass'dich nicht, du musst mein Je - sus blei - ben, will her - be Noth, Welt, Höll' und Tod mich

8 7 4 3 4 3 7 6 4 3 6 5 6 7 7

aus dem Feld be - ständ - ger Treu - e - treiben. Nur her, ich hal - te - mich, mein starker Held, an dich;

7 6 6 4 6 6 6 5 6 6 7b 6 5 6 6 4 9 8 7 6 6

hör', was die See - le spricht: Du musst mein Je - sus blei - ben. Ich lass'dich nicht, ich lass'dich nicht!

6 # 5 6 6 5 6 6 4 3 6 6 6 5 4 3

## 32. Ich liebe Jesum alle Stund'.

Ich lie - be - Je - sum al - le Stund', ach, wen sollt' ich sonst lie - ben?  
Ich lie - be - ihn mit Herz und Mund, der Welt Gunst macht Be - trü - ben.

6 7 6 6 5 8 7 5 6 7

Ich lie - be - Je - sum in der Noth, ich lie - be, ich lie - be Je - sum bis zum Tod.

5 6 6 5 # 6 5 # 6 6 7 6 4 3